

INHALT

Vorwort	7
0. Einleitung	9
1. Übersetzungswissenschaft heute: Schwierigkeiten und Annäherungen	11
1.1 Traditionelle Ansichten und Philosophien	11
1.2 Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Übersetzen	14
1.3 Die Kluft zwischen Theorie und Praxis anhand der Kontroverse um die deutsche Übersetzung von Lawrence Norfolks <i>Lemprière's Dictionary</i>	18
2. Übersetzen im Spannungsfeld zwischen makrostrukturellen und mikrostrukturellen Entscheidungen	22
2.1 Makrostrukturelle Beschreibungskategorien	24
2.2 Die mikrostrukturelle Perspektive	29
3. Übersetzungsprobleme aus makrostruktureller Perspektive	35
3.1 Texttyp und Übersetzungsverfahren	35
3.2 Textverständnis und Kohärenz	54
3.3 Kulturspezifik und Übersetzen	75
3.4 Äquivalenzforderungen	91
3.5 Zusammenfassung	98
4. Entscheidungen aus mikrostruktureller Perspektive (am Beispieltext)	100
4.1 Kontrastive Bedeutungsunterschiede auf Text-Ebene (anhand der Übersetzungsproblematik von sogenannten deskriptiven Verben)	100
4.2 Implizite und explizite Informationen	105
4.3 Zum Problem der (lautmalerischen) Verfremdung, der Interferenz, und der <i>faux ami</i> in der Übersetzung	107
4.4 Syntagmatische Anschließbarkeit	108

4.5	Zur Übersetzung deskriptiver Verben	109
4.6	Die kontrastive Beschreibung auf System- und Text-Ebene	113
4.7	Das Problem der Referenz in der aktuellen Übersetzung	119
4.8	Zur Rolle der Isotopie für die Übersetzung	123
4.9	Zur Übersetzung von Metaphern und Vergleichen	130
4.10	Hervorhebungsmuster und thematische Progression in der Übersetzung	132
4.11	Satzmuster in der Übersetzung Englisch-Deutsch	140
4.12	Sprachliche Varietäten in der Übersetzung	144
4.13	Zusammenfassung	146
5.	Voraussetzungen für eine sachliche Übersetzungskritik	148
6.	Literaturverzeichnis	154
6.1	Primärtexte	154
6.2	Zitierte Stellungnahmen zur deutschen Übersetzung von <i>Lemprière's Dictionary</i>	154
6.3	Nachschlagewerke	155
6.4	Sonstige Literatur	155
7.	ANHANG	167
	Anhang I	168
	Anhang II	170
	Anhang III	182